

Neuerscheinungen von
„Gegen die Strömung“ (2017):

Programmatische und grundlegende Dokumente

Inhaltsverzeichnisse der fünf Dokumente:

1. Programmatische Kernpunkte im Kampf für die sozialistische Revolution und den Kommunismus
2. Grundfragen im Kampf für die sozialistische Revolution und den Kommunismus
3. Grundfragen der Vorbereitung der sozialistischen Revolution in Deutschland – Aufgaben und Probleme des Kampfs gegen den deutschen Imperialismus
4. Grundzüge der Entwicklung des Weltimperialismus und der Klassenkämpfe (1900–2010) Ein erster Überblick
5. Grundzüge der Geschichte des deutschen Imperialismus und der Klassenkämpfe (1900–2010) Ein erster Überblick

Proletarierinnen/Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

**GEGEN DIE
STRÖMUNG** 

Organ für den Aufbau der Revolutionären Kommunistischen Partei Deutschlands

Zur Diskussion gestellt

Programmatische Kernpunkte im Kampf für die sozialistische Revolution und den Kommunismus



50 Seiten, 2 €

Zu bestellen bei:
Literaturvertrieb Georgi Dimitroff
Postfach 102051, D-63020 Offenbach a.M.
info@litvertriebdimitroff.de

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
I. Kampf für die sozialistische Revolution und den Kommunismus	5
1. Warum wissenschaftlicher Kommunismus?	5
2. Der Kapitalismus	6
3. Der Imperialismus, das letzte Stadium des Kapitalismus und die proletarische Revolution	8
4. Das Proletariat die einzig wirklich konsequent revolutionäre Klasse – Die Bedeutung und Gefahr der Schaffung einer bestochenen Schicht der proletarischen Klasse (sogenannte Arbeiteraristokratie)	12
5. Die kommunistische Gesellschaft: keine Klassen, kein Staat, jeder Mensch nach seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen	13
6. Der Sozialismus, die erste Phase des Kommunismus, und die Notwendigkeit der Diktatur des Proletariats bis zum Kommunismus	15
7. Der grundlegende Weg der sozialistischen Revolution zur Erkämpfung der Diktatur des Proletariats und des Kommunismus	19
8. Zur Notwendigkeit einer Kommunistischen Partei und dem Kampf gegen Opportunismus und Revisionismus	22
II. Vorbereitung der sozialistischen Revolution in Deutschland	26
1. Der Kampf gegen den deutschen Imperialismus als eine imperialistische Großmacht	28
Internationale Solidarität im Kampf gegen den deutschen Imperialismus	28
Antimilitaristischer und antirevanchistischer Kampf, der Kampf gegen den imperialistischen Krieg	29
2. Ökonomische Kämpfe, der Kampf gegen Faschisierung und gegen die Gefahr einer offenen Diktatur der Bourgeoisie	30
Tageskämpfe gegen verschärfte Ausbeutung und zunehmende Verelendung	30

Kampf gegen staatliche Faschisierung, Naziterror und für demokratische Rechte	31
Kampf gegen die Gefahr von Ausnahmezustand, Militärdiktatur und faschistischer Diktatur	32
3. Kampf gegen „Teile und Herrsche“ als Voraussetzung einer siegreichen sozialistischen Revolution	32
4. Kampf gegen alle Varianten des offenen Antikommunismus	34
5. Kampf gegen alle Varianten des Opportunismus und Revisionismus	35
Aus der Geschichte lernen!	37
III. Grundzüge der Entwicklung des Weltimperialismus und der Klassenkämpfe von 1900-2010 - Ein erster Überblick	40
IV. Grundzüge der Geschichte des deutschen Imperialismus und der Klassenkämpfe gegen den deutschen Imperialismus von 1900-2010 - Ein erster Überblick	45

Zur Diskussion gestellt

Grundfragen im Kampf für die sozialistische Revolution und den Kommunismus

Im Kampf für den Kommunismus (Band 1)



180 Seiten, 8 €

Inhaltsverzeichnis (Band 1)

Vorbemerkung zu den vier Bänden von „Im Kampf für den Kommunismus“	5
I. Warum wissenschaftlicher Kommunismus?	25
II. Der Kapitalismus	33
Einleitung	33
1. Wie entstand der Kapitalismus?	36
2. Das Geheimnis der Mehrwertproduktion	37
3. Die unlösbaren Widersprüche in der Entwicklung des Kapitalismus	41
4. Der bürgerlich-kapitalistische Staat und seine Besonderheiten	44
III. Der Imperialismus, das höchste und letzte Stadium des Kapitalismus, und die proletarische Revolution	53
Einleitung	53
1. Was bedeutet monopolistischer Kapitalismus?	55
Monopolistisches Großkapital	55
Verschmelzung von Industrie- und Bankkapital	56
Zentrale Bedeutung des Kapitalexports	57
Die ökonomische Aufteilung der Welt unter international agierende monopolistische Kapitalistenverbände	58
Imperialismus bedeutet Krieg: Die Aufteilung der Welt unter die imperialistischen Großmächte ist beendet und der Kampf um ihre Neuaufteilung hat begonnen	59
Der Staat als Werkzeug des monopolistischen Großkapitals	61
Maximalprofit	63
2. Warum der Kapitalismus im Imperialismus verfault	65
Der Gegensatz zwischen dem Elend und dem gigantischen Reichtum der Welt	65
Verhinderung des möglichen technischen Fortschritts und der möglichen Entwicklung der Wissenschaft	65
Die Schaffung einer bestochenen Schicht der proletarischen Klasse (sogenannte Arbeiteraristokratie)	66

Versuche, breite Teile der proletarischen Klasse an die Bourgeoisie zu ketten	67
Ursachen von Migration	68
Reaktion auf ganzer Linie	69
Die Ausweitung und Verschärfung von kapitalistischen Krisen im Imperialismus	71
3. Was heißt: Der Imperialismus ist „sterbender Kapitalismus“ und der „Vorabend“ der proletarischen Revolution	72
Die Verschärfung der drei wichtigsten Widersprüche des Imperialismus schafft günstige Bedingungen für die proletarische Revolution	72
Die Kräfte der weltweiten proletarischen Revolution kämpfen gegen die Kräfte der weltweiten Konterrevolution	73
Proletarischer Internationalismus, Verlauf und Etappen der Revolutionen in den einzelnen Ländern	75
Die Ausnutzung der Widersprüche zwischen den Imperialisten und Reaktionären muss der Vernichtung des Weltimperialismus dienen	79
IV. Das Proletariat ist die einzig wirklich konsequent revolutionäre Klasse - Die Bedeutung und Gefahr einer bestochenen Schicht der proletarischen Klasse (sogenannte Arbeiteraristokratie)	85
Einleitung	85
1. Merkmale der proletarischen Klasse	86
2. Strukturen und Schichten der proletarischen Klasse	88
3. Die Bedeutung und Gefahr einer bestochenen Schicht der proletarischen Klasse (sogenannte Arbeiteraristokratie)	92
4. Aufgaben im Kampf zur Verwirklichung der Hegemonie des Proletariats in der sozialistischen Revolution	93
V. Der Kommunismus	101
Einleitung	101
1. Die kommunistische Gesellschaft: keine Klassen, kein Staat, jeder Mensch nach seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen	101
Gesellschaftliches Eigentum an Produktionsmitteln	102

Geplante, wissenschaftlich organisierte und technisch hochstehende Wirtschaft	103
Freie Assoziation der Werktätigen – keine Klassen und kein Staat	104
Jeder Mensch nach seinen Fähigkeiten, jeder Mensch nach seinen Bedürfnissen	105
Wissenschaft statt Ideologie	107
Warum im Kommunismus die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist	109
Fortschritt durch Kampf	110
2. Der Sozialismus, die erste Phase des Kommunismus, und die Notwendigkeit der Diktatur des Proletariats bis zum Kommunismus	111
Der Aufbau des Sozialismus und die drei grundlegenden Seiten der Diktatur des Proletariats	111
Der Kampf der Antikommunisten und Revisionisten gegen die Diktatur des Proletariats	113
Die Diktatur des Proletariats und die sozialistische Demokratie	114
Verschärfung des Klassenkampfes auf allen Gebieten im Kampf gegen die Gefahr, dass die Diktatur des Proletariats zerstört und der kapitalistische Weg eingeschlagen wird	118
Die Diktatur des Proletariats und die Kulturrevolution	120
Zur Dialektik des Absterbens und der Verstärkung des Staats der Diktatur des Proletariats	124

VI. Der grundlegende Weg der sozialistischen Revolution zur Erkämpfung der Diktatur des Proletariats und des Kommunismus

Einleitung	129
1. Ökonomische und politisch-demokratische Tageskämpfe, die Bündnispolitik der proletarischen Klasse und der Kampf für die Hauptsache, die sozialistische Revolution	131
Zur Notwendigkeit eigenständiger ökonomischer und politisch-demokratischer Tageskämpfe	131
Kampf für die sozialistische Revolution als Hauptsache	133
Wie den demokratischen Kampf in der Praxis führen?	136
Bedeutung wichtiger demokratischer Tageskämpfe	137

2. Die gewaltsame sozialistische Revolution der proletarischen Klasse und Fragen des bewaffneten Kampfs	138
Zerschlagung des bürgerlichen Staatsapparats im bewaffneten Kampf	138
Die befreiende Rolle der revolutionären Gewalt und die Notwendigkeit der Auswertung der Erfahrungen des bewaffneten Kampfs der breiten Massen sowie der Methoden und Taktiken der Konterrevolution	140
Bewaffneter Kampf zum Sturz der Bourgeoisie als zutiefst demokratische Angelegenheit der breiten Massen	141
Systematische wissenschaftliche Planung der Vorbereitung und Durchführung des bewaffneten Kampfs	141
Die revolutionäre Situation und der Sieg der Revolution	143

VII. Zur Notwendigkeit einer Kommunistischen Partei und des Kampfs gegen Opportunismus und Revisionismus

Einleitung	147
1. Zum Kampf gegen Opportunismus und Revisionismus	151
2. Proletarisches Klassenbewusstsein entsteht nicht spontan	155
3. Die entscheidende Rolle des wissenschaftlichen Kommunismus	158
4. Ohne kommunistische Kader gibt es keine kommunistische Politik	159
5. Der Klassenfeind spaltet und desorganisiert, wo er kann: kommunistische Organisation als entscheidender Hebel für den Sturz der Bourgeoisie durch den bewaffneten Kampf im „eigenen“ Land	160

Eine notwendige Schlussbemerkung: Der Antikommunismus und die Errichtung des Kapitalismus in der UdSSR und in den anderen ehemals sozialistischen Ländern	167
--	-----

Zur Diskussion gestellt

Grundfragen der Vorbereitung der sozialistischen Revolution in Deutschland

**Aufgaben und Probleme des Kampfs
gegen den deutschen Imperialismus**

Im Kampf für den Kommunismus (Band 2)



125 Seiten, 5 €

Inhaltsverzeichnis (Band 2)

Einleitung	5
I. Der proletarische Internationalismus als Voraussetzung für die sozialistische Revolution in Deutschland	13
1. Proletarischer Internationalismus und der Kampf für den weltweiten Kommunismus	15
2. Proletarischer Internationalismus und der Kampf gegen den europäischen Chauvinismus	16
3. Proletarischer Internationalismus und der Kampf gegen den deutschen Nationalismus	17
II. Der Kampf gegen den deutschen Imperialismus als imperialistische Großmacht	21
4. Internationale Solidarität im Kampf gegen den deutschen Imperialismus	23
5. Antimilitaristischer und antirevanchistischer Kampf, der Kampf gegen den imperialistischen Krieg	26
a) Was bedeutet deutscher Revanchismus?	26
Die revanchistische Propaganda und Politik der Einverleibung aller angeblich „urdeutschen Gebiete“	28
Annexionistische Bestrebungen gegenüber Österreich	28
Revanchistische Pläne gegen die Länder Osteuropas	29
Polen und die Oder-Neiße-Grenze	30
Russland und die sozialistische Sowjetunion	31
Tschechien	33
Der Revanchismus richtet sich nicht nur „gegen Osten“	34
Revanche für den verlorenen Zweiten Weltkrieg gegen die USA, England und Frankreich	35
Revanchistischer Charakter der „Europa-Pläne“	36
Der deutsche Revanchismus als Instrument zur Mobilisierung breiter Massen für die Weltherrschaftsziele des deutschen Imperialismus	37
b) Was bedeutet deutscher Militarismus?	38
c) Antimilitaristischer und antirevanchistischer Kampf	40

III. Ökonomische Kämpfe, der Kampf gegen Faschisierung und gegen die Gefahr einer offenen Diktatur der Bourgeoisie	45
6. Tageskämpfe gegen verschärfte Ausbeutung und zunehmende Verelendung	47
a) Besonderheiten der Ideologie vom „Sozialstaat“ und des Aberglaubens an den Staat in Deutschland	48
b) Probleme und Aufgaben im Kampf gegen das Hartz-IV-System	52
c) Wie richtig gegen die sog. Arbeiteraristokratie, die Gewerkschaftsführung und ihren Apparat kämpfen?	53
d) Kampf gegen verschärfte Ausbeutung, gegen die Verschlechterung der Arbeits- und Lebensbedingungen	56
e) Zum Kampf gegen die zunehmende Zerstörung der allgemeinen Lebensbedingungen der Werktätigen	57
7. Kampf gegen staatliche Faschisierung, Naziterror und für demokratische Rechte sowie gegen die Gefahr der Errichtung einer offenen Diktatur der Bourgeoisie	58
a) Zur Funktion von Hartz IV für den deutschen Imperialismus bei der Verschärfung der staatlichen Faschisierung	58
b) Nazis sind Teil des deutschen Imperialismus: Die Nazis mitten im Staatsapparat!	59
c) Kampf gegen Nazis	63
d) Kampf gegen staatliche Faschisierung und für demokratische Rechte	65
e) Kampf gegen die Gefahr von Ausnahmezustand, Militärdiktatur und faschistische Diktatur	66
IV. Kampf gegen „Teile und Herrsche“ als Voraussetzung einer siegreichen sozialistischen Revolution	67
8. Kampf gegen Sexismus	69
a) Zum Kampf gegen Unterdrückung, Diskriminierung und Ausbeutung der Frauen	69
b) Kampf gegen Hetze, Diskriminierung und Verfolgung von gleichgeschlechtlich orientierten Menschen	76
c) Kampf gegen weitere Formen sexistischer Hetze, Diskriminierung und Verfolgung	82

9. Kampf gegen die Diskriminierung von Minderheiten	83
a) Kampf für die Gleichberechtigung und die Rechte der nationalen Minderheiten in Deutschland	83
b) Die Judenfeindschaft bekämpfen	89
c) Die Feindschaft gegen Sinti und Roma bekämpfen	92
d) Die mörderische Ideologie und Praxis vom „lebensunwerten Leben“	94
e) Kampf gegen den Kolonialrassismus und die Ideologie des „weißen Herrenmenschen“	97
f) Kampf gegen Diskriminierung und Unterdrückung von Migrantinnen und Migranten	100
g) Kampf gegen das mörderische Programm des deutschen Staats gegen Geflüchtete	103
h) Die Feindschaft gegen Muslime bekämpfen	106
V. Kampf gegen alle Varianten des Antikommunismus	109
10. Kampf gegen alle Varianten des offenen Antikommunismus	111
a) Der offene Antikommunismus ist so alt wie der wissenschaftliche Kommunismus selbst	111
b) Gegen die Oktoberrevolution und die sozialistische Sowjetunion	111
c) Der Antikommunismus der Nazis	112
d) Offener Antikommunismus in Deutschland nach 1945	112
e) Offener Antikommunismus in Deutschland heute	113
11. Kampf gegen alle Varianten des Opportunismus und Revisionismus	114
Eine notwendige Schlussbemerkung: Der Kampf für die sozialistische Revolution und für den Kommunismus ist die Hauptsache!	117

Zur Diskussion gestellt

**Grundzüge der Entwicklung
des Weltimperialismus und der
Klassenkämpfe (1900–2010)**
Ein erster Überblick

Im Kampf für den Kommunismus (Band 3)



245 Seiten, 10 €

Inhaltsverzeichnis (Band 3)

Einleitung	4
1. Ökonomie, Krise und Klassenkämpfe: Geschichte ist vor allem eine Geschichte der Klassenkämpfe	5
2. Theoretische Ausgangspunkte zur Analyse des Imperialismus	9
3. Zum Aufbau des nachfolgenden ersten Überblicks über die Geschichte des Weltimperialismus und der weltweiten Klassenkämpfe	12
4. Probleme der Darstellung	17

Zur Entstehung und Entwicklung des Kapitalismus bis zum Beginn der Epoche des Imperialismus und der proletarischen Revolution

1. Was die Entstehung des Kapitalismus bedeutet	23
Das räuberische und mörderische Kolonialsystem und der Kapitalismus	23
Gewaltsame Vertreibung der bäuerlichen Bevölkerung von Grund und Boden	28
Überblick über die Entwicklung des Kapitalismus bis zum beginnenden 19. Jahrhundert	29
2. Zur Entwicklung des Kapitalismus und der Klassenkämpfe in der Epoche des aufsteigenden Kapitalismus vom beginnenden 19. Jahrhundert bis 1866	31
3. Die Entwicklung des Kapitalismus und die Klassenkämpfe in der Phase des Übergangs zum Imperialismus im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts	33

Zur internationalen Lage – vom Beginn der Epoche des Imperialismus und der proletarischen Revolution bis 2010

I. 1900 – September 1917: Von der Entstehung des Imperialismus bis vor die Oktoberrevolution in Russland 1917	43
1. Vom Beginn der Epoche des Imperialismus bis zum Ersten Weltkrieg 1914	43

Die territoriale Aufteilung der Welt unter die imperialistischen Großmächte ist abgeschlossen (ab 1900)	43
Der antikoloniale Aufstand der Yihotuan-Bewegung in China (1899/1900) und der bewaffnete nationale Befreiungskampf auf den Philippinen (1899–1902)	46
Der antikoloniale bewaffnete Befreiungskampf der Herero und Nama in der deutschen Kolonie „Deutsch-Südwestafrika“ (1904) und der erste Genozid im 20. Jahrhundert an der Bevölkerung der Herero und Nama durch den deutschen Imperialismus	47
Der Krieg zwischen Russland und Japan 1904/1905	48
Die demokratische Revolution von 1905 in Russland	49
Der antikoloniale bewaffnete Befreiungskampf in der deutschen Kolonie „Deutsch-Ostafrika“ von 1905 bis 1907	50
Die demokratische Revolution in Mexiko ab 1910	51
Die demokratische Revolution in China ab Oktober 1911	51
Erstarken der II. Internationale und der Klassenkämpfe	52
Verschärfung der zwischenimperialistischen Widersprüche vor dem Ersten Weltkrieg	54
Die sogenannten Balkankriege 1912/1913 – lokale Kriege zur Vorbereitung des Ersten Weltkriegs	56
Antikriegskämpfe vom „Balkankrieg“ 1912 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs 1914	57
Die Schaffung der sogenannten Arbeiteraristokratie, die Entstehung und Ausbreitung des Revisionismus innerhalb der II. Internationale und der Verrat und Zusammenbruch der II. Internationale	58
2. Vom Ersten Weltkrieg 1914 bis zur Oktoberrevolution 1917	60
Der Erste Weltkrieg ab August 1914 – Raubkrieg zur Neuaufteilung der Welt zwischen den imperialistischen Großmächten	60
Genozid an über 1,5 Millionen Armenierinnen und Armeniern zwischen 1915 und 1918	64

Die demokratische Februarrevolution in Russland 1917	66
Zusammenfassung: Vormarsch des Proletariats noch ohne wirklichen Sieg	68

II. Oktober 1917–1955:

Vom Sieg der sozialistischen Oktoberrevolution 1917 bis kurz nach dem Tod Stalins

1. Von der Oktoberrevolution bis zum Sieg über den Nazifaschismus und den japanischen Faschismus	69
1917–1933	69
Der Sieg der sozialistischen Oktoberrevolution 1917 und die Errichtung der Diktatur des Proletariats in Rußland – ein welthistorischer Einschnitt	69
Die Niederlage des deutschen Imperialismus im Ersten Weltkrieg und der Abschluss des Versailler Vertrags 1919	72
Revolutionäre Kämpfe in europäischen Ländern, die Gründung der Kommunistischen Internationale und die militärische Intervention des Weltimperialismus gegen Sowjetrusland	73
Das Erstarren der kommunistischen Weltbewegung insbesondere ab der Weltwirtschaftskrise 1929	77
Der revolutionäre Befreiungskampf in den Kolonien	80
Klassenkämpfe in Europa	82
1933–1939	83
Die Errichtung des Nazifaschismus 1933 als Instrument des deutschen Imperialismus für seinen zweiten Anlauf zur Weltherrschaft	83
Die sozialistische UdSSR beseitigt 1936 die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen durch verschärften Klassenkampf	84
Die Gefahr eines neuen Weltkriegs mit dem Ziel der Neuaufteilung der Welt und dem Ziel der Vernichtung der kommunistischen Weltbewegung verschärft sich	85
Der sowjetisch-deutsche Nichtangriffsvertrag 1939	89
1939–1945	91
Eskalation ab dem Überfall Nazideutschlands auf Polen	91

Maßnahmen zur Verteidigung und Stärkung der sozialistischen UdSSR vor dem drohenden Überfall Nazideutschlands	92
Der Überfall Nazideutschlands auf die UdSSR	94
Verbrechen des Nazi-Faschismus in den überfallenen Ländern und die Einmaligkeit des industriell durchgeführten Genozids an der jüdischen Bevölkerung und an den Sinti und Roma Europas	95
Widerstand und Partisanenkämpfe gegen die Nazis	97
Der Vormarsch der Roten Armee und die Anti-Hitler-Koalition – Die Sowjetfahne auf dem Reichstag am 8. Mai 1945	101
Die Entfesselung des Krieges zwischen dem japanischen Imperialismus und den USA und England in Asien	104
Die Massenmordverbrechen des japanischen Imperialismus und der bewaffnete Kampf in den vom japanischen Imperialismus überfallenen Ländern	104
Sieg der Anti-Hitler-Koalition gegen den japanischen Imperialismus	106
2. Nach dem Sieg über den Nazifaschismus und den japanischen Faschismus bis 1955	107
Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs: Enorme Stärkung der kommunistischen Weltbewegung vor allem in Europa und Asien und Entstehung eines revolutionär-antiimperialistischen Lagers	107
Der Bruch des Potsdamer Abkommens vom August 1945 durch die westlichen Imperialisten und der Beginn des „Kreuzzugs gegen den Kommunismus“ 1947/48	109
Der deutsche Imperialismus war geschlagen, aber nicht zerschlagen	112
Zur Rolle des USA-Imperialismus im System des Weltimperialismus nach 1945	113
Der Tito-Revisionismus 1947/48 in Jugoslawien – Die Gründung der Kominform 1947	113

Aufschwung und Niederschlagung der revolutionären Bewegung in Indien 1946/47. Die formale Unabhängigkeit Indiens und die Entstehung Pakistans 1947	116
Die Gründung Israels im Mai 1948	118
Der Sieg der Revolution in China im Oktober 1949	119
Der Krieg des USA-Imperialismus in Korea ab 1950	122
Der Sieg des bewaffneten Befreiungskampfs in Nordvietnam 1954	125
Der beginnende Wiederaufstieg des deutschen Imperialismus und die Remilitarisierung Westdeutschlands	125
Vor dem 20. Parteitag der KPdSU 1956: Der Tod Stalins im März 1953 und der Beginn des konterrevolutionären Machtwechsels in der Sowjetunion	126
Zusammenfassung: Gigantische Siege und große Gefahren für die kommunistische Weltbewegung	129

III. 1956–2010: Von der gigantischen Niederlage der kommunistischen Weltbewegung 1956 bis 2010	131
1. Vom revisionistischen 20. Parteitag der KPdSU 1956 bis 1976	131
Der revisionistische 20. Parteitag der KPdSU von 1956 – eine gigantische Niederlage der kommunistischen Weltbewegung	131
Der prowestliche konterrevolutionäre Aufstand in Ungarn im Oktober/November 1956	136
Der Sieg des bewaffneten Befreiungskriegs in Kuba 1959	138
Die revisionistische Sowjetunion gegen die Befreiungskämpfe in Algerien und Kongo Anfang der 60er Jahre	139
Die sogenannte Kubakrise im Oktober 1962: Extreme Zuspitzung der Widersprüche zwischen dem USA-Imperialismus und der revisionistischen Sowjetunion	141
Zur Herausbildung des russischen Sozialimperialismus	142

Beginn des öffentlichen antirevisionistischen Kampfs der KP Chinas gegen den modernen Revisionismus ab 1962	143
Es gibt keinen „friedlichen Weg“: Das konterrevolutionäre Massaker in Indonesien – 1965 und die Selbstkritik der KP Indonesiens	146
Aufstände der afroamerikanischen Bevölkerung in den USA 1965 bis 1967	147
Der Beginn des Kampfs gegen den kapitalistischen Weg in China ab 1966 (sog. „Kulturrevolution“)	147
Der sogenannte Biafrakrieg 1967 bis 1970 – der bis dahin größte Massenmord in Afrika im 20. Jahrhundert, ein Stellvertreterkrieg der imperialistischen Großmächte um Einflussgebiete	150
Sozialimperialistische Militärintervention in der Tschechoslowakei 1968	151
Bewaffnete Massenkämpfe unter kommunistischer Führung in Indien ab 1969	151
Massenhafte und militante Kämpfe in den Jahren 1968/69, vor allem in Frankreich, Italien und den USA	152
Der Wiederaufstieg des japanischen und des deutschen Imperialismus zu imperialistischen Großmächten	157
Die welthistorische Bedeutung des revolutionären bewaffneten Befreiungskriegs in Vietnam, Kambodscha und Laos bis 1975	158
Es gibt keinen „friedlichen Weg“: Das konterrevolutionäre Massaker in Chile 1973	166
Die VR China und die VR Albanien – bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts an der Seite der revolutionären Kräfte weltweit	166
2. Von der revisionistischen Umwandlung des sozialistischen China 1976–1978 und des sozialistischen Albanien 1979–1982 bis zum Zerfall des Staatensystems des russischen Sozialimperialismus ab 1989	173
Die revisionistische Umwandlung des sozialistischen China und des sozialistischen Albanien – zwei weitere große Niederlagen der kommunistischen Weltbewegung	173

Der imperialistische Eroberungskrieg des russischen Sozialimperialismus in Afghanistan ab 1979	176
Der Sturz des reaktionären Schah-Regimes, die Etablierung des reaktionären Khomeini-Regimes und der reaktionäre Iran-Irak-Krieg ab 1980	177
Der deutsche Imperialismus – führend beteiligt an der Zersetzung des Staatensystems des russischen Sozialimperialismus	183
Das Massaker in Peking vom Juni 1989	184
3. Vom Zerfall des Staatensystems des russischen Sozialimperialismus und der Einverleibung der DDR 1989/90 bis 2010	185
Stärkung des deutschen Imperialismus durch die Einverleibung der DDR 1989/90	185
Der Kampf um die Einflussgebiete des russischen Sozialimperialismus in Osteuropa und in den ehemals zur Sowjetunion gehörenden Staaten ab 1990	187
Der Irakkrieg 1991	188
Massenmorde in Ruanda und Burundi bis 1994	189
Hunderttausendfacher Massenmord in Ruanda 1994	191
Der imperialistische Krieg gegen Jugoslawien 1995 – der erste direkte und offene Kriegseinsatz der Bundeswehr nach 1945	194
Die sogenannten Kongokriege ab 1996 – Stellvertreterkriege der imperialistischen Großmächte um Einflussgebiete und Rohstoffquellen	194
Der imperialistische Krieg gegen Jugoslawien 1999	198
Ab dem 11. September 2001: Verstärkung der Muslimfeindschaft als Mittel der Aufhetzung und zur Rechtfertigung imperialistischer Kriege	199
Der imperialistische Krieg gegen Afghanistan im Oktober 2001	199
Der Irakkrieg 2003	200
Weltweite Kämpfe gegen Imperialismus und Reaktion	203
Zusammenfassung: Trotz Fortsetzung der Klassenkämpfe in der Welt, gigantische Niederlagen der kommunistischen Weltbewegung	208

Nachbemerkung:	
Einige Aspekte zur Lage in den letzten 5 Jahren	211
Verschärfter Kampf der imperialistischen Großmächte um Einflussgebiete in Griechenland, Spanien, Portugal ab 2010	211
Umschichtung der führenden Kräfte der herrschenden Klassen in afrikanischen und arabischen Ländern ab Ende 2010	212
Die Zuspitzung der zwischenimperialistischen Widersprüche im Kampf um Einflussgebiete im Irak	213
Verschärfter Kampf der imperialistischen Großmächte um Einflussgebiete in der Ukraine ab 2013	213
Die Zuspitzung der zwischenimperialistischen Widersprüche im Kampf um Einflussgebiete in Syrien ab Sommer 2015	214
Weltweite Kämpfe gegen Imperialismus und Reaktion	215
Zeittafel	219
Problematik der Quellenlage und der benutzten Literatur	234

Zur Diskussion gestellt

Grundzüge der Geschichte des deutschen Imperialismus und der Klassenkämpfe (1900–2010)

Ein erster Überblick

Im Kampf für den Kommunismus (Band 4)



230 Seiten, 10 €

Inhaltsverzeichnis (Band 4)

Einleitung	1
Zur Vorgeschichte des deutschen Imperialismus	5
Die Niederlage der Bauernkriege 1525 und der sogenannte Dreißigjährige Krieg (1616–1648)	6
Die Auswirkungen der Französischen Revolution und die sogenannten „nationalen Befreiungskriege“ gegen das napoleonische Frankreich	7
Die verspätete Entwicklung des deutschen Bürgertums und die Niederlage der bürgerlich-demokratischen Revolution 1848	10
Das reaktionäre Preußentum und die Entwicklung des junckerlich bourgeoisen deutschen Imperialismus – die Einheit Deutschlands „von oben“ durch das reaktionäre Preußentum 1871	12
I. Grundzüge der Geschichte des deutschen Imperialismus (1900 bis zur Oktoberrevolution 1917)	16
Die Herausbildung des deutschen Imperialismus und seine Kolonialverbrechen	16
Klassenkämpfe in Deutschland bis 1913	22
Verbrechen des deutschen Imperialismus im Ersten Weltkrieg	23
Die Kämpfe in Deutschland gegen den imperialistischen Ersten Weltkrieg bis 1917	27
II. Grundzüge der Geschichte des deutschen Imperialismus (Vom Sieg der Oktoberrevolution 1917 bis 1955)	30
A. Der deutsche Imperialismus und die Klassenkämpfe 1917-1923	30
Die Gründung der KPD / Die Novemberrevolution in Deutschland 1918 und das Ende des Ersten Weltkriegs	30
Die Niederlage des deutschen Imperialismus im Ersten Weltkrieg und der Abschluss des Versailler Vertrags 1919	31
Zu den Klassenkämpfen in Deutschland 1919 bis 1923	32
Die Wiederaufstieg des deutschen Imperialismus nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg	35

B. Der Aufstieg des Nazi-Faschismus in Deutschland	37
Der Aufstieg der Nazi-Bewegung und die Klassenkämpfe unter Führung der KPD bis 1933	37
Die Errichtung des Nazi-Faschismus 1933 und die Kriegsziele des deutschen Imperialismus	41
Einige Besonderheiten der Nazi-Ideologie	43
C. Die Verbrechen des deutschen Imperialismus (1933-1945)	45
Nazi-Verbrechen vor der dem militärischen Überfall auf Polen	48
Systematische Nazi-Verbrechen nach dem militärischen Überfall auf Polen	55
Zu den Nazi-Verbrechen in den einzelnen besetzten und überfallenen Ländern	63
Zu den Nazi-Verbrechen in Österreich	71
Zu den Verbrechen des Nazi-Faschismus in sechs westlichen bzw. nördlichen Ländern (Dänemark, Norwegen, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich)	73
Zu den Nazi-Verbrechen in der Tschechoslowakei, Griechenland, Jugoslawien und Albanien	87
Zu den Nazi-Verbrechen in Nordafrika (Algerien, Libyen, Marokko, Tunesien)	96
Zu den Nazi-Verbrechen in England und gegen englische und US-Soldaten	98
Zu den Nazi-Verbrechen in den verbündeten Staaten Rumänien, Ungarn, Bulgarien und Italien	100
Zu den Nazi-Verbrechen in Polen	107
Zu den Nazi-Verbrechen in der Sowjetunion	111
„Auslandsdeutsche“ und andere Kollaborateure des Nazi-Faschismus	113
Schlussbemerkung	122
D. Nach 1945	127
1945: Der deutsche Imperialismus war militärisch geschlagen, aber nicht zerschlagen	127
Der deutsche Revanchismus nach der Niederlage des deutschen Imperialismus im Zweiten Weltkrieg, das Potsdamer Abkommen, der Nürnberger Prozess 1945/46 und das Auseinanderbrechen der Anti-Hitler-Koalition	128

Zur Entwicklung auf dem Gebiet der SBZ bzw. der DDR	130
Besonderheiten des parlamentarischen Systems nach 1945 in Westdeutschland	133
Wichtige Einschnitte bei der Einschränkung demokratischer Rechte und der Faschisierung in Westdeutschland und die Kämpfe dagegen	135
III. Grundzüge der Geschichte des deutschen Imperialismus – ab dem revisionistischen 20. Parteitag der KPdSU 1956 bis 2010	138
A.	
Die revisionistische Versumpfung der SED in der DDR	138
Die revisionistische Versumpfung der KPD in Westdeutschland	138
Wichtige Einschnitte bei der Einschränkung demokratischer Rechte und der Faschisierung in Westdeutschland und der Kampf dagegen	139
Das Erstarren der Nazibewegung und des Naziterrors bis hin zu Dutzenden von Nazimorden	142
Tageskämpfe der Arbeiterinnen und Arbeiter gegen verschärfte Ausbeutung und zunehmende Verelendung	144
Wiederaufrichtung des westdeutschen Imperialismus zur imperialistischen Großmacht	145
B.	
Einverleibung der DDR durch den westdeutschen Imperialismus ab 1989	149
Der deutsche Imperialismus hat 1990 mit dem „Zwei-plus-vier- Vertrag“ den Abschluss eines auf dem Potsdamer Abkommen beruhenden Friedensvertrages umgangen	154
Das Kriegs- und Rüstungspotential des deutschen Imperialismus	155
Vom ersten direkten Kriegseinsatz der Bundeswehr nach 1945 im September 1995 zur Schaffung eines Systems von Militärstützpunkten und Militäreinsätzen in allen Erdteilen	157
Antimilitaristische Kämpfe	160
Werkzeuge des deutschen Imperialismus in anderen Ländern	161
Zunehmende Einschränkungen demokratischer Rechte und Verschärfung der staatlichen Faschisierung in Deutschland	163

Das mörderische Programm des deutschen Staats gegen Flüchtlinge	167
Kämpfe gegen das mörderische Programm des deutschen Staats gegen Flüchtlinge	169
Hetzkampagnen mithilfe der deutschen „Herrenmenschen“-Ideologie“	171
Massive Verstärkung der Nazibewegung, von Terror und Pogromen der Nazis mit mindestens 250 Morden	174
Kampf gegen den Naziterror und die Nazibewegung	181
Verschärfte Ausbeutung und zunehmende Verschlechterung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der proletarische Klasse und die Kämpfe dagegen	182
Hartz IV – die bisher mit Abstand größte staatliche Aggression auf sozialpolitischem Gebiet ab 2004	184
Kämpfe gegen verschärfte Ausbeutung und zunehmende Verelendung	185
IV. Zur Lage in Deutschland und zur weiteren weltweiten Expansion des deutschen Imperialismus von 2010 bis 2015	188
Weitere militärische und politische Expansion des deutschen Imperialismus	188
Zunehmende Einschränkungen demokratischer Rechte und Verschärfung der staatlichen Faschisierung in Deutschland	189
Hetzkampagnen mithilfe der deutschen „Herrenmenschen“-Ideologie	191
Naziterror	195
Kämpfe gegen verschärfte Ausbeutung	197
Antimilitaristische Kämpfe	198
Kampf gegen Naziterror und Nazibewegung	198
Kämpfe gegen das mörderische Programm des deutschen Staats gegen Geflüchtete	199
Fazit: Der deutsche Imperialismus, eine besonders aggressive imperialistische Großmacht	201
Problematik der Quellenlage und der benutzten Literatur	205

Studienmaterial

Materialien und Hinweise zum vertieften Studium des Bandes „Grundfragen im Kampf für den Kommunismus“

Kommentierte Passagen aus den Werken von Marx, Engels, Lenin und Stalin

Kommentierte Passagen aus Dokumenten der KP Chinas und der PAA gegen die Gefahr, dass die Diktatur des Proletariats zerstört und der kapitalistische Weg eingeschlagen wird



270 Seiten, 15 €